

Musik hilft Musik – Spenden zur Fluthilfe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz übergeben

von Joachim Junker

Am 24. März 2022 war es so weit: Der BMU überreichte sieben Schulen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, die von der Flutkatastrophe im Juli 2021 betroffen sind, insgesamt 24.000 Euro, die er im Rahmen seiner Spendenaktion eingesammelt hat. Mit von der Partie war auch der Lugert-Verlag, der den Schulen Pakete mit Instrumenten und weiteren Sachmitteln übergab.

Musik hilft Musik – das könnte das Motto der Spendenaktion sein, zu der der BMU im Herbst 2021 aufrief. Sie zielte darauf ab, die Musikfachbereiche von Schulen zu unterstützen, deren Arbeit durch die Flutkatastrophe im vergangenen Sommer beeinträchtigt ist. Zwar werden die Schulträger in den nächsten Jahren erhebliche Summen investieren, um die zerstörten Gebäude wiederherzustellen und die für den Unterricht benötigte Ausstattung wiederzubeschaffen. Es ist jedoch zu befürchten, dass sie nicht für die teils erheblichen Beträge aufkommen werden, die in die schulische Ensemblearbeit investiert wurden. Die Schulen kümmern sich derzeit weitgehend selbst um die Wiederbeschaffung nicht mehr verwendbarer Instrumente, Tontechnik und Noten. Es schien daher sinnvoll, den Wiederaufbau von Musikensembles als Ziel der Spendenaktion festzulegen, zumal die Förderung der Ensemblearbeit eine satzungsgemäße Aufgabe des BMU ist.

Aufgrund restriktiver Corona-Maßnahmen waren im vergangenen Herbst und Winter leider kaum Benefizkonzerte von Musik-AGs anderer Schulen möglich, die neben ideeller Unterstützung sicher auch für ein erhebliches Spendenaufkommen gesorgt hätten. Umso wichtiger war es in dieser Situation, die Mitglieder und Partner des BMU um unmittelbare finanzielle Unterstützung zu bitten. Der Spendenaufruf blieb nicht ungehört und setzte eine beeindruckende Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft in Gang. Letztlich erbrachte die Aktion 24.000 Euro, die nun zusammen mit Sachpaketen an insgesamt sieben Schulen in den beiden von der Katastrophe betroffenen Bundesländern übergeben wurden. Im Einzelnen waren dies in Nordrhein-Westfalen die Evangelische Grundschule Meckenheim und die beiden Katholischen Grundschulen Flerzheim und Sankt Martin in Rheinbach sowie in dem rheinland-pfälzischen Bad Neuenahr-Ahrweiler das Are-Gymnasium, die Philipp Freiherr von Boeselager-Realschule, das Peter-Joerres-Gymnasium und die Grundschule Aloisiuschule.

Die jeweiligen Anteile an der gesamten Spendensumme überwies der BMU nach Abschluss der Aktion zweckgebunden an die Fördervereine der einzelnen Schulen, sodass diese nun den Wiederaufbau ihrer Gebäude abwarten können, ehe sie das Geld investieren. Darüber hinaus fanden am 24. März zwei symbolische Scheckübergaben statt, nämlich um 11:30 Uhr in der Theodor-Heuss-Realschule in Meckenheim (Nordrhein-Westfalen) und am selben Tag um 13:30 Uhr im Are-Gymnasium in Bad Neuenahr-Ahrweiler (Rheinland-Pfalz). Zu Gast waren Vertreter*innen der von der Flut heimgesuchten Schulen sowie in Meckenheim Dr. Walter Lindenbaum (Präsident des BMU-Landesverbandes NRW) und in Bad Neuenahr-Ahrweiler Frank Gögler (Vorstandsmitglied im BMU-Landesverband RLP). Beide Übergaben besuchten Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt (Präsident des BMU) und Thilo Smuszkiewicz, der die vom Lugert-Verlag geschnürten Sachmittelpakete überreichte. Allen Beteiligten an

diesen beiden Zusammenkünften war die Freude über die gelungene Spendenaktion sichtlich anzumerken. *Pressevertreter*innen erwähnen?*

Der BMU bedankt sich – auch im Namen der genannten Schulen – bei allen Spenderinnen und Spendern vielmals für die erwiesene Hilfsbereitschaft und Solidarität. Neben zahlreichen Einzelpersonen sind hier mehrere Institutionen und Partner des Verbandes zu nennen, nämlich die Pro Musica Viva Maria Strecker-Daelen Stiftung (Mainz, Unterstützung für rheinland-pfälzische Schulen), der Verlag G. Henle (München), der Verlag Breitkopf und Härtel (Wiesbaden), die Deutsche Edvard-Grieg-Gesellschaft (Wuppertal), das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (Köln), das Domgymnasium (Verden), die Bischöflichen Marienschule (Mönchengladbach) sowie die Gemeinschaftsgrundschule (Fusternberg). Ergänzt wurden die eingeworbenen Spenden durch finanzielle Beiträge der beiden BMU-Landesverbände Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie des Bundesverbandes.

Ebenso danken wir dem Lugert-Verlag (Handorf) sehr herzlich für die zur Verfügung gestellten umfangreichen Pakete (Gutscheine im Online-Shop und Orff-Instrumente), denen er Sachspenden der Firmen Schlagwerk (sieben Cajons), Ortega / Meinl (Gutenstetten, sechs Ukulelen und vier Gitarren) und Sonor (Bad Berleburg-Aue, umfangreiche Pakete von Orff-Instrumenten) hinzufügte. Hierzu sagte der Geschäftsführer Sebastian Lugert: „Mit unserer Spende möchten wir einen Beitrag leisten, damit Musikunterricht schnell wieder stattfinden kann und Schülerinnen und Schüler musizieren können. Wir haben es geschafft, unser Netzwerk zu nutzen und sind glücklich, dass sich so viele nun engagieren.“ Ein besonderer Dank gilt der Justus-von Liebig-Realschule plus im rheinland-pfälzischen Maxdorf, an der Gitarrenklassen die Arbeit mit Bläserklassen ersetzt haben, sodass die Schule dem Are-Gymnasium in Bad Neuenahr/Ahrweiler einen kompletten Klassensatz neuwertiger Blasinstrumente übergeben konnte.

Ebenso freut sich der BMU darüber, dass sich auch weitere Unternehmen, mit denen er kooperiert, für die Fluthilfe engagierten. Zu nennen sind hier der Helbling-Verlag (Esslingen, Geldspenden), Yamaha Music Europe (Rellingen, Klassensätze von Blasinstrumenten), die Debeka (Koblenz, Versicherungen für Lehrkräfte) sowie die Firma Betzold (Ellwangen, Geldspenden).

Gemeinsam mit allen unterstützenden Institutionen, Kooperationspartnern und einzelnen Spenderinnen und Spendern hofft der gesamte BMU nun, dass die von der Flutkatastrophe heimgesuchten Schulen möglichst schnell wieder in die Normalität zurückfinden und dass die übergebenen Spenden dazu beitragen können, ihre vielfältige musikalische Arbeit zu reaktivieren.